

Modulhandbuch des Masterstudiengangs Architektur

Fachbereich 06

Universität Kassel

Dekanat Fachbereich 06

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

Prodekan: Prof. Dr.-Ing. Ulf Hahne

Studiendekan: Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Referenten: Dipl.-Ing. Stephan Amtsberg, Dipl.-Ing. Lolita Hörnlein

Dieses Dokument wurde im März 2016 erstellt.

Modulhandbuch

für den Masterstudiengang Architektur

Allgemeine Erläuterungen

Der studentische Arbeitsaufwand wurde auf Grundlage einer Semesterdauer von 15 Wochen ermittelt.

1 Credit entspricht einem Workload von 30 Stunden.

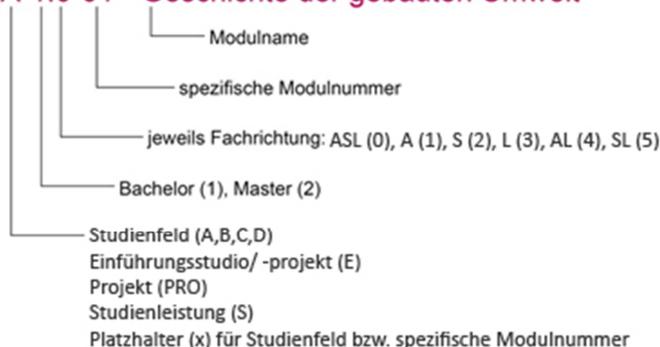
Die grau hinterlegten Felder der Modulbeschreibungen sind Teil des Studien- und Prüfungsplans und damit Anlage der Fachprüfungsordnung.

Nicht ausgefüllte Felder in den Modulbeschreibungen bedeuten, dass insofern keine inhaltlichen Angaben erforderlich sind.

Soweit Angaben mit der Formulierung „i.d.R.“ versehen sind, erfolgt die konkrete Festlegung für die jeweilige Veranstaltung im Rahmen des ersten Veranstaltungstermins.

Erläuterung der Modulnummerierung

A-1.0-01 - Geschichte der gebauten Umwelt



Erläuterung der Prüfungsformen

Als mögliche Prüfungsformen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Prüfungsform	Erläuterung
Klausur	Dauer: 60 – 120 Minuten
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren	
Mündliche Prüfung	Dauer: 15 – 30 Minuten. Die mündliche Prüfung schließt auch die Ausgestaltung als Fachgespräch ein.
Bericht	Der Bericht bezeichnet die schriftliche und / oder zeichnerische Ausarbeitung bzw. Modell. Der Begriff ist weit zu verstehen und kann sich u.a. auf die Formate Studienarbeiten, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Projekt- und Exkursionsberichte beziehen.
Vortrag	Der Vortrag umfasst gleichsam die Formate Referat und Präsentation.

Erläuterung der Studienleistungen

Als mögliche Studienleistungen kommen die nachfolgend genannten in Betracht:

Form	Erläuterung
Mündlicher Leistungsnachweis	Als mündliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Kurz- und Impulspräsentation (5 Min.), Diskussionsbeiträge und andere Formen der aktiven Mitarbeit
Praktischer Leistungsnachweis	Als praktische Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Recherche, Fallbearbeitung, Hörsaalübung
Schriftlicher Leistungsnachweis	Als schriftliche Leistungsnachweise kommen u.a. in Betracht: Protokoll, „Lernerfolgskontrolle“, Vorlesungsmitschrift

Abkürzungsverzeichnis

A	Architektur
ASL	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
BW	Bauwirtschaft
DR	Design Research
FG	Fachgebiet
h	Stunde
i.d.R	in der Regel
L	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
S	Stadt- und Regionalplanung
ST	Städtebau
SWS	Semesterwochenstunden
u.a.	unter anderem, und andere
UPB	Umweltbewusstes Planen und Bauen
z.B.	zum Beispiel

Profil des Masterstudiengangs

Studienziel

Das Profil des konsekutiven Masterstudiengangs zielt auf eine generalistisch ausgelegte berufsfeldorientierte Ausbildung, die theoretisch-wissenschaftliche und anwendungsbezogene Inhalte in ausgewogener Form berücksichtigt.

Die Masterabsolventen verfügen über erweiterte und vertiefte Betrachtungsweisen, Methoden und Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Architektur. Sie haben ein an aktuellen Fragestellungen aus Forschung und Praxis orientiertes Wissen erworben und sind in der Lage, ihre gestalterischen und wissenschaftlichen Kompetenzen in vergleichsweise komplexen und auch interdisziplinären Zusammenhängen im Rahmen der nachfolgend beschriebenen beruflichen Tätigkeiten selbständig anzuwenden.

Der Studienabschluss ist der Master of Science (M.Sc.).

Berufsfeldorientierung

Der Masterabschluss befähigt zur Berufsausübung in allen Arbeitsfeldern des Entwurfs und der Planung im baulich-räumlichen oder strategisch-konzeptionellen Kontext und ist die Voraussetzung für die Erlangung der "Kammerfähigkeit" entsprechend Artikel 46 der Architektenrichtlinie (Berufsanerkennungsrichtlinie BARL) für die selbstständige Tätigkeit als Architekt nach den Maßgaben der nationalen und internationalen Berufsverbände.

Der Abschluss qualifiziert ebenfalls zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit und zur Aufnahme einer höheren Verwaltungslaufbahn.

Die Absolventen sind in der Lage, Führungsaufgaben und Verantwortung in Gruppen oder Organisationen zu übernehmen.

Die Studierenden haben im Rahmen einer Mastervertiefung ein individuelles Studienprofil mit Orientierung auf die vielfältigen und wechselnden Anforderungen der methodisch und inhaltlich ausdifferenzierten möglichen Berufsfelder ausgebildet.

Curriculum

Die Studierenden verfügen in Ergänzung der Inhalte des Bachelorstudiums nach Abschluss des Masterstudiums über alle in Pkt. a) bis k) der in Artikel 46 der Architektenrichtlinie benannten Kenntnisse und Fähigkeiten¹

Die Ausbildung von erweiterter und vertiefter Planungs- und Entwurfskompetenz in komplexen und auch interdisziplinären Zusammenhängen bildet über den gesamten Studienverlauf hinweg den Kern des Curriculums. Die Vermittlung erfolgt in Form von Projektmodulen.

Parallel dazu findet eine theoretisch-systematische Lehre, überwiegend im Wahlpflichtbereich, in den vier Studienfeldern: Allgemeine Wissenschaften (A), Bildende Kunst, Gestalten und Darstellen (B), Instrumente, Verfahren und Technik (C), Planungsgegenstände und Planungsebenen (D) in Form von Vorlesungen, Seminaren, Studienarbeiten und Exkursionen statt.

¹ Vergl. RICHTLINIE 2005/36/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen Artikel 46, Ausbildung der Architekten

Lehrinhalte und –formen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung bzw. Praxis und vermitteln über das Fachwissen hinaus Methoden-, System-, sowie Strategiekompetenz.

Auf eine ganzheitliche und disziplinübergreifende Sichtweise wird beim Architekturstudium im Fachbereich ASL besonders Wert gelegt. So vermittelt das ASL-übergreifende Pflichtmodul ‚Transformation und Planungsprozesse‘ ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung in interdisziplinären Zusammenhängen.

Im Masterstudium besteht eine Profilierungs- und Spezialisierungspflicht mit einem Umfang von 30 Credits im Rahmen von Mastervertiefungen, die sich innerhalb des konsekutiven Studiengangs abbilden.

Mastervertiefungen im Studiengang Architektur sind „Städtebau“, „Design Research“, „Umweltbewusstes Planen und Bauen“ sowie „Bauwirtschaft/Projektentwicklung“.

Mastervertiefung ST – Städtebau / Urban Design

Im Fokus steht die Erarbeitung von Fähigkeiten zur vertiefenden Raumanalyse und Entwicklung städtebaulicher Kompetenz unter Einbeziehung architektonischer und landschaftsplanerischer Fragestellungen. Die Vertiefung Städtebau beinhaltet die Neuplanung, Erneuerung und Ergänzung baulich-räumlicher Strukturen im städtebaulichen und stadträumlichen Kontext und die Reflexion im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder. Die Vertiefung Städtebau ist ASL-übergreifend angelegt. Sie kann als Vertiefung auch von Studierenden der Masterstudiengänge Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung gewählt werden und zielt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studienprojekten und Vertiefungsseminaren ab.

Mastervertiefung DR – Design Research

Im Fokus stehen die Vertiefung von Entwurfskompetenz, die Stärkung der Analyse- und Diskursfähigkeit und die Entwicklung von innovativen Konzepten sowie Entwurfs- und Planungsstrategien und –lösungen für ein komplexe baulich-räumliche Lösungen.

Die Vertiefung Design Research umfasst verschiedene thematische Schwerpunkte, aus denen einer zu wählen ist:

- Architekturtheorie
- Bau Kunst Erfinden
- Baukonstruktion
- Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
- Gebäudelehre

Mastervertiefung UBP – Umweltbewusstes Planen und Bauen

Im Fokus stehen auf Nachhaltigkeit ausgerichtete innovative Planungs- und Entwurfsstrategien.

Die Vertiefung Umweltbewusstes Planen und Bauen vermittelt ein profundes Verständnis für die funktionale und gestalterische Dimension des umweltbewussten Planens in allen Ebenen sowie Kenntnisse der ästhetischen Dimensionen bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.

Mastervertiefung BW – Bauwirtschaft / Projektentwicklung

Im Fokus stehen auf Wirtschaftlichkeit und Projekt- bzw. Prozesssteuerung ausgerichtete Konzepte und Planungsstrategien.

Die Vertiefung Bauwirtschaft/ Projektentwicklung ist fachbereichsübergreifend angelegt unter Beteiligung der Fachbereiche 06 (Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung), FB 14 (Bauingenieurwesen) und FB 07 (Wirtschaftswissenschaften)

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

THEORETISCH–SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE	1
THEORETISCH–SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE	4
PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE	116
PRIFILPROJEKTE MASTERVERTIEFUNG.....	128
STUDIENLEISTUNGSMODULE.....	144
MASTERARBEIT	150

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN PFLICHTMODULE

Modulnummer	A-2.0-01
Modulname	Transformation und Planungsprozesse
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen • strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen • Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.
Lehrinhalte	<p>Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen strategischen Fragestellungen und Theorien zur Transformation von Raum und Gesellschaft. Es vertieft das Verständnis für formelle und informelle Steuerungsformen auf verschiedenen räumlichen Ebenen und Maßstäben bis hin zum einzelnen baulichen Objekt und vermittelt damit zusammenhängende planungsbezogene Fachkenntnisse. Dabei sind sowohl der Bereich der Leitbildentwicklung und der konkreten Zielfestlegung (Steuerungsziele) als auch die Umsetzung von Entwürfen, Plänen und Konzepten (Steuerungsmittel) einbezogen.</p> <p>Semesterthemen sind z.B.: Resilienz, Wohnen, Stadt und Mobilität etc.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen + öffentliche Prüfungskolloquien
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiswissen in den allgemeinen Wissenschaften (geschichtliche, ökologische, ökonomische, soziokulturelle Aspekte und Planungsprozesse)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Gebäudelehre, Landschaftsplanung / Landnutzung sowie je nach Thema 2 weitere Professoren und Gäste
Medienformen	
Literatur	Themenbezogene Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.1-01
Modulname	Architekturtheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	Architekturtheorie Vorlesung Architekturtheorie Seminar
Art des Moduls	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
Modulverantwortliche/r	Prof. Philipp Oswald
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweitertes architekturtheoretisches Wissen. Sie sind methodisch und fachlich in der Lage, architekturtheoretische Fragestellungen eigenständig zu reflektieren und zu bearbeiten.
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen der Architekturtheorie mit Schwerpunkt im 20. und 21. Jahrhundert
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen + Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung jedes Sommersemester Seminar jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Vorlesung: Schriftlicher Leistungsnachweis (Vorlesungsmitschrift) Seminar: Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation (Referat)) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Architekturtheorie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

THEORETISCH-SYSTEMATISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	A-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der allgemeinen Wissenschaft, wie Geschichte und Theorie, Aufnahme- und Erhebungsmethoden, Soziologie, Raum und Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaftswissenschaft u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</p> <p>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften (Theorie und Geschichte), z.B.:</p> <p>Geschichtliche, gesellschaftspolitische, kulturelle, landschaftliche und städtebauliche Rahmenbedingungen der gebauten Umwelt. historische und zeitgenössische Epochen und ihre Merkmale, Biografien und Werk von Architekten/ Planern Ökologische Grundlagen von Natur und Landschaft Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursi-</p>

	on
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.1-30
Modulname	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Philipp Oswalt
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage, Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
Lehrinhalte	Kritische Analyse zeitgenössischer Architektur und von Bauten des 20. Jahrhunderts.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem WP-Cluster A-2.0-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Architekturtheorie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.

Sprache	Deutsch
---------	---------

Modulnummer	A-2.1-31
Modulname	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. -Ing. Dr. h. c. Manuel Cuadra
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Sie sind darüber hinaus grundsätzlich zur wissenschaftlich fundierten Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion befähigt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrinhalte	<p>Ausgewählte Themen und Fragestellungen zur Geschichte und Theorie von Architektur, Stadt und Landschaft.</p> <p>Die Ausarbeitung schließt die Konzeption und Präsentation einer theoretischen Arbeit unter Anwendung des wissenschaftlichen Vorgehens in der Praxis von der Recherche bis zur verbalen, schriftlichen und graphischen Präsentation der Ergebnisse ein.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem WP-Cluster A-2.0-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse zur "Geschichte der gebauten Umwelt"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Architekturgeschichte
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.1-32
Modulname	Propädeutikum
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. -Ing. Dr. h. c. Manuel Cuadra
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierende haben die weiterführenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung komplexer Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
Lehrinhalte	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Formulierung eines Themas und Gliederung; bibliografische Recherche und Feldarbeit; verbale und grafische Ausarbeitung; Vortrag und schriftliche Präsentation einschließlich des wissenschaftlichen Apparats
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Weitgehend Einzelbetreuung des individuellen Arbeitsstandes, daher integrierte Veranstaltung BA/MA Leistungsumfang und die entsprechende Bearbeitungstiefe werden entsprechend angepasst.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem WP-Cluster A-2.0-3X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse zur "Geschichte der gebauten Umwelt"
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Architekturgeschichte
Medienformen	Audiovisuelle Präsentationen
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.0-40
Modulname	Allgemeine Wissenschaften in ASL
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: a) Architekturgeschichte und-theorie b) Entwurfs- und Planungstheorie c) Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften d) Umwelt-, Technologie-, und Naturwissenschaften
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr- / Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	A-2.1-40
Modulname	Parameter der Nachhaltigkeit
Titel der Lehrveranstaltungen	Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische und soziokulturelle Aspekte
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Claus Anderhalten
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen. Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und zu bewerten.
Lehrinhalte	Im Rahmen des Teilmoduls „stoffliche und energetische Ressourcen“ werden Themen behandelt, die Einfluss nehmen auf die ökologische, funktionale und technische Qualität von Gebäuden. Inhalte des Teilmoduls sind: Wirkungen auf globale und lokale Umwelt (z. B. Treibhauspotenzial) Ressourcen, Inanspruchnahme und Abfallaufkommen (z. B. Primärenergiebedarf) Gesundheit und Behaglichkeit (z. B. Thermische Komfort im Winter und im Sommer) Nachhaltige Lösungen für die technische Gebäudeausrüstung im Bereich Wärme und Strom Nachhaltiger Umbau des deutschen Energiesystems (politische Randbedingungen, Szenarien und konkrete Maßnahmen) Die Inhalte des Teilmoduls "architektonische und soziokulturelle Aspekte" sind: Qualitätssicherung in Planung und Bauausführung Ressourcen- und Flächeneffizienz Nutzeridentifikation und Akzeptanz

	Akustischer und visueller Komfort Brandschutz Dauerhaftigkeit und Instandhaltung, Recyclingfähigkeit
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorträge
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung als Teilmodulprüfungen in „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische und soziokulturelle Aspekte“ Bewertung zu je 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Umweltbewusstes Planen und Experimentelles Bauen, FG Technische Gebäudeausrüstung, FG Bauphysik
Medienformen	Beamerpräsentation, Tafelanschrieb
Literatur	König, H. et al: Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung – Grundlagen, Berechnung, Planungswerkzeuge. München : Detail Green Books, 2009. Ebert, T., Eßig, N. und Hauser, G.: Zertifizierungssysteme für Gebäude. Nachhaltigkeit bewerten – Internationaler Systemvergleich – Zertifizierung und Ökonomie. München : Detail Green Books, 2010. Lenz B.; J. Schreiber; T. Stark: Nachhaltige Gebäudetechnik – Grundlagen, Systeme, Konzepte; Detail; München, 2010 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.1-60
Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortlich	Prof. Philipp Oswalt
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwurfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
Lehrinhalte	Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Architekturtheorie abgestimmt und dient der Einarbeitung in Methoden und Konzepte des darauf aufbauenden Profilprojektes.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr, jeweils im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung in Architekturtheorie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Architekturtheorie und Entwerfen
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne und Literatur
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstal-

	tung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	A-2.1-61
Modulname	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Philipp Oswalt
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
Lehrinhalte	Die Recherchen sind abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas. Mögliche Lehrinhalte sind etwa Anthropozän, Metabolismus der gebauten Umwelt, Mobilität, informelle Raumpraktiken, Symbole und Zeichensysteme, Genese von Gebäudetypologien.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge und Referate, Diskussionen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester: Theoriebasiertes Entwerfen A-2.1-60, Vertiefungsseminar DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete:

	FG Architekturtheorie und Entwerfen, FG Entwerfen im Bestand
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten fachwissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich künstlerische Theorie und Praxis (im zwei- und dreidimensionalen Bereich und in der Darstellung), die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A - D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den allgemeinen Wissenschaften.</p> <p>Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung	

Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld B – Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung, z.B.: Wahrnehmung und Analyse von gebauter Umwelt; Qualitäten erkennen, benennen und diskutieren Wahrnehmung und Analyse, Aufnahme und Erhebung von naturräumlichen Gegebenheiten; Strukturen erkennen, benennen und diskutieren gesellschaftliche und kulturelle Phänomene erkennen, benennen</p>

	<p>und diskutieren</p> <p>Eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept erfassen und visuell kommunizieren</p> <p>Biografien und Werk von Künstlern/ Architekten/ Planern/ Wissenschaftlern</p> <p>Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion</p>
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich).</p> <p>Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul im Studienfeld A - D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 45 h</p> <p>Eigenstudium: 45 h</p>
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.1-30
Modulname	Künstlerische Theorie und Praxis
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/r	Prof. Heike Klusmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Sie sind fähig, künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und selber praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> sich fundierte Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten eigenständig zu erarbeiten, anzuwenden und zu kombinieren fachspezifische Informationsquellen eigenständig zu erschließen und anzuwenden das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis vertieft anzuwenden und zu kombinieren komplexe Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen die Angemessenheit der eingesetzten Methoden & Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrinhalte	Ausgewählte Themen und Fachinhalte zur Künstlerischen Theorie und Praxis werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert. Themen sind z.B. Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, experimentelle Materialentwicklung, Nano/ Mikro/ Makro.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare, Projektseminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-2.0-3X jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50%, Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.1-31
Modulname	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/r	Prof. Heike Klusmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und Differenzierung. Sie sind fähig, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage spezifische Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken fundiert anzuwenden und zu kombinieren die Angemessenheit der eingesetzten Darstellungsmethoden & Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren mit ihrem Methodenrepertoire komplexe künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu bearbeiten und darzustellen</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz Darstellungstechniken</p>
Lehrinhalte	Ausgewählte Arten und Techniken der Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung werden in vertiefter Komplexität vermittelt und praktiziert, wie z.B. Darstellungsmethoden in 2D/3D/4D, Abstraktion, Material, Licht, Bewegung, Ton, Haptik, Sensorik
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare, Projektseminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester oder Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster B-2.0-3X jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.0-40
Modulname	ASL und Bildende Kunst
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <p>Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</p> <p>Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</p> <p>Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</p> <p>eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</p> <p>die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Spezifisch ausgewählte Themen und Fachinhalte zu ASL und Bildende Kunst werden mit vertiefter Komplexität erarbeitet und praktiziert. Zentraler Inhalt des Moduls ist das Erkennen und gezielte Anwenden und Kombinieren von künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden. Themen sind z.B. Kunst-Erfindung-Experiment-Technik, High-Tech-Low-Budget-Strategien, Do-It-Yourself-Strategien (DIY).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Angebotes des Moduls	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen, Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	B-2.1-60
Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortlich	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert. Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des damit zusammenhängenden Profilprojektes.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes dritte Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	B-2.1-61
Modulname	Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwurfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
Lehrinhalte	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren künstlerischer, technischer, wissenschaftlicher Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind: Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes dritte Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR B-2.1-60 im vorangegangenen oder nachfolgenden Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und

	regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	FG Bildende Kunst
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Recherche- / Stegreifübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus A, S oder L, z.B. Bau- und Tragkonstruktion, Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Gebäudetechnik, Verkehrstechnik, Landschaftsbau u.a.m., die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus dem Themenfeld Instrumente, Verfahren und Technik. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 -ASL
Medienformen	
Literatur	Weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik, z.B.:</p> <p>Zusammenhang von Funktion, Konstruktion und Gestalt in der Objektplanung und -umsetzung Kartierungen, Bestands- und Bauaufnahmen Baukonstruktion und Baudurchführung (auch Besichtigung von Baustellen) Fachdialog mit Experten (z.B. Architekten, Tragwerksplaner, Ver-</p>

	waltung, Naturschutzverbänden, Betroffenenvertretungen) Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Exkursion
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveranstaltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelorstudierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Differenzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus dem Studienfeld A- D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 - ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-30
Modulname	Bauwirtschaftliche Vortragsreihe
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und im Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben ein breites Verständnis und Wissen über ausgewählte aktuelle Themen der Bauwirtschaft.
Lehrinhalte	Vortragsreihe mit Referenten aus der Praxis zu aktuellen Themen aus der Bauwirtschaft. (z. B. Schlüsselfertiges Bauen, Hochhäuser, Planen und Bauen in bestehender Bausubstanz, Fassaden, Planen und Bauen für die mobile Gesellschaft, Projektentwicklung)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamervortrag
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-31
Modulname	Organisation, Zeit, Kosten, Qualitäten
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Handlungsbereichen des Baumanagements.
Lehrinhalte	Bauzeitplanungsmethoden, Projektorganisation, Projektstrukturen, Netzwerktechnik (Einführung), Bauzeitberechnung, Bestimmung der Ausführungsdauern, Planung der Planung, Planung der Ausführung, handwerkliches und industrialisiertes Bauen, Bauproduktionseinrichtungen, Baustelle als Arbeitsstätte, Fallstudien verschiedener Bauabläufe, Baumaschinen, Schalung, Rüstung, Baustelleneinrichtung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul C-2.0-34 Baukosten und Wertermittlung Modul C-2.0-33 Büro- und Betriebsorganisation
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen zur Erstellung eines Bauzeitenplanes)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (EDV gestützte Erstellung eines Bauzeitenplanes)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamervortrag
Literatur	Möller, Kalusche; Planungs- und Bauökonomie Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-32
Modulname	Büro- und Betriebsorganisation
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Büro- und Betriebsorganisation.
Lehrinhalte	Markt für Planungsleistungen, Generalist oder Spezialist, Berufsausübung, Planungsablauf und Leistungsbilder, Planungsinformation, der Planungsauftrag, der Architekten- und Ingenieurvertrag, Bürogründung, Berufsausübung, Büroorganisation, Ziele des Büros, Risiken und Entwicklungsstrategien, Organisation der Projektentwicklung, Rechnerische Abspiegelung und Kennzahlen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung einer Honorarberechnung)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	
Literatur	HOAI, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-33
Modulname	Immobilienwirtschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Immobilienwirtschaft und spezielle Aspekte des Immobilienmanagements mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
Lehrinhalte	Themen der Immobilienwirtschaft und spezielle Aspekte des Immobilienmanagements, Projektentwicklung, Projektmanagement, Genehmigungsprozesse, Lebenszykluskosten, Finanzierungsmodelle, PPP, Fonds, Mittelbedarfsplanung, Risikomanagement, Immobilienbewertung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Durchführung einer standortbezogenen Projektentwicklung)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamerpräsentation
Literatur	Schulte, Bone-Winkel; Handbuch Immobilien-Projektentwicklung Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.0-40
Modulname	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.</p>
Lehrinhalte	<p>Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.:</p> <p>Entwurfs- und Planungsinstrumente und Verfahren</p> <p>Verfahrens- und Prozesssteuerung, Entscheidungsverfahren, Partizipationsverfahren</p> <p>Projektmanagement und Kontrollverfahren (Qualitäten, Kosten, Termine)</p> <p>Bau- und Planungsrecht</p> <p>Baubetrieb und Bauabwicklung</p> <p>Materialkunde, Materialspezifische Konstruktionen, Technologien und Verfahren</p> <p>Vermessung, Bodenkunde, Pflanzenverwendung, Klima, Vegetationstechnik, Sicherheits- und Infrastruktursysteme u.a.m.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung

sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	C-2.1-34
Modulname	Gebäudestruktur und Konstruktion
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen, um strukturellen und bautechnischen Problemen in Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung in Bezug zur Gestaltungsabsicht selbstständig zu reflektieren und auf die eigene Entwurfs- und Planungsarbeit zu übertragen.
Lehrinhalte	Systematische Wissensvermittlung zu konkreten Themen und Fragestellungen im Zusammenhang von Gebäudestruktur und Konstruktion, i.d.R. als Ergänzung von Projekt- und Studienarbeiten (Projektseminar). Themen sind z.B.: gebäudetypologische Fragestellungen, Verwaltungsbau, Raster und Bauarten, Fassade oder spezifische Anforderungen an Bauweisen, z.B. Bauen am Hang, Bauen in der Lücke.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristischer Unterricht. Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-3X jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	3

Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-35
Modulname	Energetische Gebäudemodernisierung
Titel der Lehrveranstaltungen	Energetische Modernisierung von Nichtwohngebäuden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Jens Knissel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind fähig, eine energetische Analyse von Bestandsgebäuden durchzuführen sowie energetische Modernisierungskonzepte auszuarbeiten. Sie sind in der Lage die erforderliche Daten in Bezug auf Baukörper und Anlagentechnik zu erheben bzw. sie messtechnisch zu ermitteln. Aufbauend auf der Datenerhebung können Sie eine energetische Bilanzierung durchführen und Energieeinsparmaßnahmen identifizieren und bewerten.
Lehrinhalte	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Bereich der Nicht-Wohngebäude. Behandelt werden folgende Punkte: Grundlagen der Datenaufnahme und der rechnerischen Bewertung Analysieren eines konkreten Gebäudes im Hinblick auf energetische Effizienz insbesondere im Bereich der Anlagentechnik: Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Kühlung. Durchführen von unterstützenden Hand- bzw. Kurzzeitmessungen. Die Arbeiten werden im Rahmen einer Praxisphase in Kleingruppen durchgeführt. Vereinfachte EDV-basierte Berechnung des Energiebedarfs (Baukörper und Anlagentechnik) und Ausarbeiten von Modernisierungsvorschlägen Quantifizieren der möglichen Energieeinsparung
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Übungen in Gruppenarbeit an einem konkreten Gebäude
Dauer des Angebotes des Moduls	Blockveranstaltung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik sowie der energetischen Bilanzierung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	Beamerpräsentation; energetisches Bilanzierungsprogramm
Literatur	Hörner M., B. Bagherian, C. Jedek: Teilenergiekennwerte von Nichtwohngebäuden (TEK) – Querschnittsanalyse der Ergebnisse der Feldphase; Institut Wohnen und Umwelt; Darmstadt, 2014 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-36
Modulname	Baukosten und Wertermittlung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur Kostenermittlung nach DIN 276 und zur Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach der DIN 277.
Lehrinhalte	DIN 277 Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken im Hochbau, DIN 276 Kosten im Hochbau, die HOAI Verordnung über die Honorare für Leistungen von Architekten und Ingenieuren, Baunutzungskosten und Wertermittlung.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Erstellung einer Kostenermittlung)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	
Literatur	Fröhlich; Hochbaukosten - Flächen - Rauminhalte Sachwertrichtlinie Immobilienwertermittlungsverordnung Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-37
Modulname	Projekt- und Bauleitung für Baumanager
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur qualifizierten Erfüllung von Projekt- und Bauleitertaufgaben.
Lehrinhalte	Darstellung der Bauleiterpflichten gemäß HOAI / LBO, Hinweise zur Koordination aller am Bau Beteiligten, Baumanagement und Terminplanung, Qualitätskontrolle während der Bauausführung, Steuerung von Nachträgen, Kostenverfolgung, Dokumentation der Abläufe und Wahrung wesentlicher Fristen gemäß VOB, Teil B, Haftungsrisiken der Bauleitung und Gesamthaftung des Architekten, Abrechnung von Bauleistungen gemäß VOB, Teil C, Abnahme von Bauleistungen, Mängelbeseitigung, Objektbetreuung, Leiten von Projekt- und Baubesprechungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	
Literatur	Böttcher/Neuenhagen, Baustelleneinrichtung Wietersheim, Noebel, Baustellenverordnung. Leitfaden und Materialien

	Brüssel, Baubetrieb von A bis Z Rösel, Baumanagement Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-38
Modulname	SiGeKo – Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf Baustellen
Titel der Lehrveranstaltungen	SiGeKo – Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf Baustellen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen.
Lehrinhalte	Arbeitsschutzgesetz, Baustellenverordnung, RAB, Aufgaben und Pflichten der am Bau Beteiligten, Gefährdungsanalyse, Baustellenverordnung, Aufgaben des Koordinators während der Planung und der Ausführung eines Bauvorhabens, Vorankündigung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, Unterlage für spätere Arbeiten am Bauwerk, Rechtliche Stellung und Befugnisse des Koordinators
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung eines SiGeKo-Plans)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamervortrag
Literatur	Preißler, Georges; SiGeKo auf Baustellen Bundesministerium für Arbeit; Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-39
Modulname	Bauwirtschaft / Projektentwicklung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen und Anforderungen für Großprojekte mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
Lehrinhalte	Akteure, Aufgaben, Werkzeuge, Prozesse, vor dem Planen – nach dem Bauen – Due Diligences, Qualitätsmanagement und Projektoptimierung, Projekt- und Teamleitung in der Praxis
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamervortrag
Literatur	Schulte, Bone-Winkel; Handbuch Immobilien-Projektentwicklung Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-40
Modulname	Facility Management
Titel der Lehrveranstaltungen	Facility Management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zum Themenkomplex des Facility Management.
Lehrinhalte	Geschichtliche Entwicklung, Begriffsdefinition, Abgrenzung zum Gebäudemanagement, Computer Aided Facility Management (CAFM), aktuelle Marktentwicklungen im In- und Ausland sowie die Rolle des Architekten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	Beamervortrag
Literatur	Kahlen; Integrales Facility Management des ganzheitlichen Bauens Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-41
Modulname	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen und Verstehen zur Baukonstruktion. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion / Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
Lehrinhalte	Einzelthemen aus der Baukonstruktion z.B. Glasbau, Stahlbau, Betonbau, Fassaden, Tragwerke (materialspezifisch) anhand ausgewählter baulicher Aufgaben z.B. Verwaltungsbau, Wohnungsbau, Hochhaus (gebäudespezifisch)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare, ggf. mit integrierter Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Architektonisches Entwerfen, FG Entwerfen im Bestand
Medienformen	

Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-42
Modulname	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Manfred Grohmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen sowohl über ein vertieftes und integriertes Wissen und Verstehen von den theoretischen Hintergründen, als auch über eine Kompetenz in der praktischen Anwendung von Prozessen und Methoden der digitalen Entwurfs- Konstruktions- und Fabrikationstechniken.</p> <p>Sie sind in der Lage, erweiterte Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Kenntnisse und die praktische Anwendung und Steuerung von generativen digitalen Entwurfsverfahren und Entwurfsstrategien und die Integration und Anbindung dieser mit digitalen Produktionstechniken. Im Rahmen dieses Moduls wird das architektonische Potential dieser theoretisch hinterfragt, experimentell erforscht und praktisch erprobt. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vielschichtigen Durchdringung der digitalen Entwurfs- und Produktionstechniken und diese als gestalterische, räumliche und konstruktive Möglichkeiten für die Architektur zu nutzen und als Bereicherung für den Entwurfsprozess zu verstehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminaristischer Unterricht
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht

	(Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Digitale Entwurfstechniken, FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Tragkonstruktionen
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-43
Modulname	Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Manfred Grohmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
Lehrinhalte	Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Geschossbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Prof. Manfred Grohmann

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-44
Modulname	Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten
Titel der Lehrveranstaltungen	Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Manfred Grohmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
Lehrinhalte	<p>Im Seminar werden die Parameter, die bei dem Entwurf und der Planung von Sonderbauten Einflüsse haben, vorgestellt sowie in Referaten anhand von ausgewählten Beispielen untersucht. In den Übungen wird exemplarisch über Stehgreife der Einfluss bestimmter Randbedingungen erprobt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) +Übung (2SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristisches Arbeiten, Präsentation, Diskussion in der Gruppe
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen)

	im Seminar)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Tragkonstruktion
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-45
Modulname	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerke und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut.</p> <p>Sie sind in der Lage, Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
Lehrinhalte	Anhand einer konkreten Aufgabenstellung werden (i.d.R. in Arbeitsgruppen) Umgangs- und Verfahrensweisen für das Planen, Entwerfen und Bauen ‚im Bestand‘ studiert und am Beispiel praktiziert.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar und Übung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	<p>Seminare, Übungen, i.d.R. mit integrierter Workshop-Phase (Exkursion) mit jeweils wechselnden Themenstellungen.</p> <p>Wird auch als interdisziplinäres Modul (Architekten und Ingenieure) angeboten.</p> <p>Wird auch als Modul in Zusammenarbeit mit Bachelorstudierenden angeboten (mit differenzierten Anforderungen und Prüfungsleistungen).</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster C-2.1-4X jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorlesung „Bauwerkserhaltung“, FB 14 Uni Kassel
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>

Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Entwerfen im Bestand
Medienformen	
Literatur	Atlas Sanierung- Instandhaltung Umbau Ergänzung Giebeler, Fisch, Krause, Musso, Petzinka, Rudolphi Birkhäuser Verlag, Edition detail Fachbuch Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-46
Modulname	Energiedesign und Architektur
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Jens Knissel
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
Lehrinhalte	Behandelt wird der Einfluss unterschiedlicher Ausprägungen von Kubatur, Fassade, technischen Raum- und Gebäudesystemen sowie erneuerbaren Energien auf die Energieeffizienz und die architektonische Gestaltung. Es erfolgt eine Einführung in einfache energetische Bilanzierungsprogramme. Diese werden von den Studierenden im Rahmen von Parameterstudien an überschaubaren Beispielen angewendet. Inhalte der Veranstaltungen sind: Integrale Planungsprozesse zur Schaffung nachhaltiger Gebäude Rechnerische Bewertung des Energiedesigns durch stationäre und dynamische Bilanzverfahren Komponenten und Strategien des Energiedesigns Energetisch und architektonisch gute Lösungen im Bereich der Gebäudekubatur, der Fassade, des Raums sowie der Versorgungssysteme für Lüftung, Heizung und Kälte.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der der Technischen Gebäudeausrüstung und Bau-physik sowie der energetischen Bilanzierung
Voraussetzungen für die	

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Technische Gebäudeausrüstung, des FG Umweltbewusstes Planen und Experimentelles Bauen und FG Bauphysik
Medienformen	Beamerpräsentation, Softwareanwendung
Literatur	Fisch M. N.; T. Wilken; C. Stähr: EnergiePLUS – Gebäude und Quartiere als erneuerbare Energiequellen; Leonberg, 2012 Voss, K.; G. Löhnert; S. Herkel; A. Wagner; M. Wambsgnaß (Hrsg.): Bürogebäude mit Zukunft; TÜV-Verlag; Köln, 2005 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-47
Modulname	Planungsinstrumente in der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung
Titel der Lehrveranstaltungen	Teilmodul Bauphysikalische Berechnungsprogramme Teilmodul Dynamische Gebäude- und Anlagesimulation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Anton Maas
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Einzelgebieten der Bauphysik und der technischen Gebäudeausrüstung in ihrer Wechselbeziehung zur architektonischen Anwendung und Gestalt. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten, Vorzüge und Grenzen einschlägiger Planungsinstrumente einzuschätzen und diese anzuwenden.
Lehrinhalte	<p>Teilmodul Bauphysikalische Berechnungsprogramme: Aufbauend auf der Lehrveranstaltung „Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens“ werden die Rechenansätze zur Bestimmung des Energiebedarfs von Gebäuden behandelt und an praktischen Beispielen umgesetzt. Zudem werden Wärmebrücken quantifiziert und es wird ein praktischer Einblick in die hygrothermische Simulation gegeben. Zur Anwendung kommen dabei folgende Rechenwerkzeuge: für die energetische Bilanzierung ZUB-Helena für die Wärmebrückenbetrachtung ZUB-Argos für die hygrothermische Simulation WUFI-Light</p> <p>Teilmodul Dynamische Gebäude- und Anlagesimulation: Die Lehrveranstaltung verdeutlicht an praktischen Übungen die dynamische Simulation von Gebäuden und anlagentechnischen Komponenten. Hierbei wird neben der eigentlichen Gebäudesimulation unter anderem ein Einblick in die dynamische Abbildung von z.B. solarthermischen Anlagen, Lüftungssystemen und Verschattungssystemen gegeben. Im Rahmen einer Projektarbeit wird die Effizienz verschiedener Sanierungsmaßnahmen inklusive der Verwendung der jeweiligen Anlagentechniken am Beispiel eines Wohngebäudes untersucht.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Hörsaalübungen, problembasiertes Lernen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme an dem Bachelormodul „Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche oder Hochschulen

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	Beamerpräsentation, Rechenprogrammanwendungen
Literatur	Peter Häupl, Martin Homann, Christian Kölzow, Olaf Riese, Anton Maas, Gerrit Höfker, Christian Nocke, Wolfgang Willems (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik : Schall – Wärme – Feuchte – Licht – Brand – Klima. Wiesbaden : Springer, Vieweg, 2013. WTA Merkblatt 6-1-01/D: Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen, Mai 2002. Theiß Eric: Rationelle Energieanwendung in der Gebäudetechnik; Fraunhofer IRB-Verlag; Stuttgart, 2012 Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-48
Modulname	AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
Titel der Lehrveranstaltungen	AVA I AVA II
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen.
Lehrinhalte	AVA I Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung Einführung in die Bauabwicklung, rechtliche Grundlagen, technische Grundlagen, Angebotsverfahren, Vergabe- und Vertragsunterlagen, Angebot, Vertrag, Auftragsabwicklung, Aufmaß, Abrechnung, Zahlung, Haftung, Mängelansprüche, Versicherungen, Unternehmensformen und -funktionen. AVA II Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung Ausschreibung mit Leistungsbeschreibung nach StLB-Bau und mit frei formulierten Texten. Mengenermittlung nach DIN, Angebotsnachrechnung, Preisspiegel, Vergabe, Leistungsverzeichnis, Abrechnung, Rechnungsschreibung, Revision. Seminaristische Übungen zur Aufbereitung der Daten, Dateneingabe, Veranlassen der Verarbeitung, Prüfung der Ausgabe.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr (im Wintersemester AVA I und im Sommersemester AVA II)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Voraussetzung zur Teilnahme an AVA II ist der erfolgreiche AVA I-Leistungsnachweis
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (Erstellung einer Ausschreibung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung

Medienformen	Beamervortrag und EDV-Anwendungen
Literatur	<p>Busch, Rösel; AVA – Handbuch</p> <p>VOB, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile A, B, C</p> <p>Standardleistungsbuch (STLB-Bau)</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-49
Modulname	Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten
Titel der Lehrveranstaltungen	Architekten- und Ingenieurrecht Haftung der am Bau Beteiligten
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zu Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts sowie zur Vertragsgestaltung. Darüber hinaus haben sie ein fortgeschrittenes Wissen zur Thematik der Haftung von Architekten und Ingenieuren bei Bauvorhaben.
Lehrinhalte	Einführung in das zivile Rechtssystem, Abgrenzung privates-öffentliches Recht, Grundzüge des allgemeinen Vertragsrechts, Werkvertragsrecht, Dienstvertragsrecht, Der Vertrag mit dem Bauunternehmer nach VOB, Die Vergütung des Werkunternehmers, Einheitspreisvertrag, Stundenlohnvertrag, Abnahme und Gewährleistung, Grundzüge des Architekten- und Ingenieurvertrages, Projektsteuerungsvertrag, Die Vergütung der Architekten und Ingenieure nach HOAI, Erstellung eines Architekten- / Ingenieurvertrages, Erstellung einer Honorarberechnung Grundlagen des Bau- und Architektenrechts, Schäden und Haftung der Baubeteiligten anhand aktueller Rechtsprechung, Die Haftung des Werkunternehmers für Schäden am Bauwerk, Die Haftung der Architekten und Ingenieure am Bau
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester Architekten- und Ingenieurrecht Jedes Sommersemester Haftung der am Bau Beteiligten
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Jeweils Klausur als Teilmodulprüfung in „Architekten- und Ingenieurrecht“ und „Haftung der am Bau Beteiligten“, Gewichtung je-

	weils 50 %
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	
Literatur	Sangenstedt; Rechtshandbuch für Ingenieure und Architekten VOB, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teile A, B, C HOAI, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-50
Modulname	Nachhaltiges Bauen- Baustoffe und Verfahren
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Anton Maas
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, – insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen Aspekte
Lehrinhalte	Dämmstoffe und Dichttechniken im Steildach Innendämmungen im Gebäudebestand Fassadendämmungen im Massivbau Konstruktionen des Industriebaus Konstruktionen des Trockenbaus Schallschutz und Raumakustik Brandschutz Abdichtung und Dämmung erdberührter Bauteile Bau- und raumakustische Messungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme an C-1.1-45 „Bauphysik – Bauschäden und energetische Sanierung“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Bauphysik
Medienformen	Beamerpräsentationen, Tafelanschrieb
Literatur	– Hestermann, U. und Rongen, L.: Frick/Knöll – Baukonstruktionslehre 1, 35. Auflage. Wiesbaden : Vieweg + Teubner, 2010. – Hestermann, U. und Rongen, L.: Frick/Knöll – Baukonstruktionslehre 2, 34. Auflage Wiesbaden : Springer Vieweg, 2013.

	<ul style="list-style-type: none"> - Fasold, W.; Veres, E.: Schallschutz und Raumakustik in der Praxis. 2. Auflage Berlin : Verl. Bauwesen, 2003. - Nocke, C.: Raumakustik im Alltag. Stuttgart : Fraunhofer IRB Verlag, 2014. <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-60
Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Titel der Lehrveranstaltungen	„Material Task“
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen.</p> <p>Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
Lehrinhalte	<p>Planen und Bauen mit Materialien, wie Metall, Beton, Holz, Glas u.a.m.</p> <p>Baustoffkunde Bauwerksanalysen, Kurzexkursionen zu einschlägigen Herstellern und Verarbeitern oder Baustellen</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Baukonstruktion abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen)	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Baukonstruktion
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-61
Modulname	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Titel der Lehrveranstaltungen	„Zoom“
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen.</p> <p>Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
Lehrinhalte	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind:</p> <p>Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konstruktion und Raumbildung und daraus abgeleiteten Entwurfskriterien.</p> <p>Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der ausführungsfähigen Planungslösung in der Bearbeitungstiefe einer Ausführungsplanung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar C-2.1-60 DR, Schwerpunkt Baukonstruktion, i.d.R. im vorangegangenen Semester
Voraussetzungen für die	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR

Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, FG Entwerfen im Bestand , FG Tragkonstruktionen u.a.
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-62
Modulname	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortlich	Prof. Frank Stepper
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
Lehrinhalte	<p>Lehrinhalte können sein:</p> <p>Bauwerksanalysen (Gebaute Beispiele, Entwurfs- und Planungsmethoden), Zusammenhang von Dreidimensionaler Struktur, Funktion und Gestalt</p> <p>Experimentelle Entwurfsmethoden:</p> <p>Physische Experimente und Fallstudien</p> <p>Digitale Entwurfsmethoden:</p> <p>Strukturstudien, Erarbeiten und Anwenden von Vorgehensweisen und Regeln, nach denen Programme (wie z.B. Rhinoceros, Rhinocript, Grasshopper, etc.), die Geometrie auf die jeweiligen Randbedingungen anpassen.</p> <p>Techniken der digitalen Produktion:</p> <p>Einsatz der vorhandenen Maschinen wie Fräse, Tiefziehmaschine,</p>

	<p>Lasercutter, Digitizer und 3d-Drucker</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR im Bereich Experimentelle und Digitale Entwurfstechniken abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminaristische Arbeit mit Exkursions-, Vorlesungs- und Kursanteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Digitale Entwurfstechniken und FG Tragkonstruktionen
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Programmanwendung
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-63
Modulname	Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Frank Stepper
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
Lehrinhalte	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und funktionaler Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Betrachtung des Zusammenspiels zwischen Konzept, Raumbildung und Struktur, und daraus abgeleiteten Entwurfsmethoden. Ausschnittsweises Erarbeiten und Darstellen der Planungslösung im Modell (Real und Digital).
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar DR C-2.1-62, i.d.R. im vorangegangenen Semester:
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 30 h

wand	Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren, FG Digitale Entwurfstechniken, und FG Tragkonstruktionen
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	C-2.1-64
Modulname	Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Claus Anderhalten
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
Lehrinhalte	Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas. Mögliche Lehrinhalte sind: Recherche und Bestandsaufnahme; Bauen im Bestand; Experimentelles Bauen; Nachhaltige Konstruktionen und Materialien; Bau- und Raumakustik; sommerlicher und winterlicher Wärmeschutz; Tages- und Kunstlicht; effiziente Anlagentechnik; erneuerbare Energien; energetische Bewertung u.a.m.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Hörsaalübungen mit unterschiedlichen Werkzeugen bzw. Berechnungsprogrammen an einfachen Beispielen; Besprechen der studentischen Entwürfe
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung sowie der energetischen Bewertung und Bilanzierung von Gebäuden.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Umweltbewusstes Planen und Experimentelles Bauen, FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-10
Modulname	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
Lehrinhalte	Die Rechercheübung befasst sich mit einer anwendungsorientierten, fachwissenschaftlichen Fragestellung aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen aus Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, die in einem begrenzten zur Verfügung stehenden Zeitrahmen relativ eigenständig bearbeitet wird.
Lehrveranstaltungsarten	Übung (1 SWS)
Lehr- / Lernformen	Übungen
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot Recherche- / Stegreifübung aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-10) jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-11
Modulname	Studienarbeit im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studienarbeit befasst sich mit einer klar definierten und inhaltlich abgegrenzten dem Studienstand angemessenen Fragestellung aus den Planungsgegenständen und Planungsebenen. Das Thema wird in Absprache mit dem Lehrenden (Betreuer der Studienarbeit) definiert.</p> <p>Die Studierenden erstellen in einem ersten Schritt ein Exposé, eine Gliederung und einen Terminplan als Grundlage für die weitere fachwissenschaftliche Bearbeitung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Studienarbeit
Lehr-/ Lernformen	Studienarbeit
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Studienarbeit)

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	weitgehend eigenständige Recherche
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-20
Modulname	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel): gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren gebauete und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</p> <p>Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden intensiv in die Vor- und Nachbereitung, die Organisation und Durchführung der Exkursion eingebunden (u.a. Recherche und Aufbereitung exkursionsbezogener Themen, Dokumentation und Publikation).</p> <p>Vielfältige Lehrinhalte aus dem Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen, z.B.:</p> <p>Raumplanung und Raumentwicklung, Landschaftsentwicklung/ –planung, Stadt-, Stadtteil-, Quartiersplanung, Objektplanung (Zusammenhang von Funktion und baulich-räumlicher Lösung) Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen</p>

	Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensemble-schutz, Naturschutz). Inhalte des Begleitseminars: Vor- und Nachbereitung der Ex-kursion
Lehrveranstaltungsarten	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Mindestens fünftägige Exkursion (national, international) mit Begleitseminar (seminaristisches Arbeiten; auch als Blockveran-staltung möglich). Das Modul wird auch als integrierte Veranstaltung mit Bachelor-studierenden angeboten, wodurch der semesterübergreifende Dialog und der Austausch von Wissen und Kompetenzen sowie die Kommunikationskompetenz intensiv gefördert wird (Diffe-renzierung der Anforderungen und Prüfungsleistungen nach BA und MA).
Dauer des Angebotes des Moduls	Insgesamt ein Semester, Exkursion mindestens fünftägig (i.d.R. in der FB-weiten Exkursionswoche im Mai bzw. November)
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes Sommersemester ein Exkursionsmodul aus den Studienfeldern A -D (X-2.0-20)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-wand	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
Voraussetzung für Zulas-sung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Mo-dul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 06 – ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung be-kannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-40
Modulname	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
Lehrinhalte	Ergänzend zum Pflichtbereich weiter führende Inhalte zu den Themengebieten, z.B.: Raumplanung und Raumentwicklung Stadt-, Stadtteil-, Quartiers-, Dorf- und Objektplanung Landschaftsplanung und -architektur, Freiraumplanung Nutzungsansprüche des Menschen und daraus abgeleitete planerische Anforderungen Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Denkmalschutz, Ensemble-schutz, Naturschutz) Stadt- und Regionalökonomie
Lehrveranstaltungsarten	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Lehr-/ Lernformen	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Dauer des Modulangebotes	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus den Studienfeldern A-D (X-2.0-40) jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Prüfungsleistung	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Anzahl Credits für das Modul	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

Lehrende des Moduls	Lehrende des FB 6 – ASL u.a. Fachbereichen Siehe jeweilige Modulbeschreibung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-41
Modulname	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: spezielle Aspekte der Geschichte architektonischer Formentwicklung im Städtebau Entwurf von Stadt und Architektur gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Architektur und Stadt aktuelle internationale Fallbeispiele Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-42
Modulname	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarten Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs- / Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Seminar thematisiert aktuelle Diskurse und Entwurfsansätze zu Stadtplanung und Städtebau anhand von Fachveröffentlichungen. Zu den Schwerpunkten gehören der Wandel des Verständnisses von Gestaltung und Planung sowie die Betrachtung unterschiedlicher Ansätze zur Organisation und Qualifizierung von Räumen.</p> <p>Ergänzend werden unterschiedliche planerische Instrumente zur Qualitätssicherung und zur Steuerung von Planungsprozessen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Funktionsweise und ihrer Einsatzbereiche diskutiert. Dazu gehören neben Planarten wie dem klassischen städtebaulichen Umsetzungsentwurf und dem Regionalen Masterplan insbesondere auch konkurrierende und diskur-</p>

	<p>sive Verfahren wie Wettbewerbe, Gutachterverfahren und Gestaltungsbeiräte.</p> <p>Die Übungen konzentrieren sich auf die Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit komplexen Randbedingungen. Dabei werden insbesondere die Schnittstellen der Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung berücksichtigt. Die Entwurfsidee ist über mehrere Maßstabsebenen zu detaillieren. Die von den Studierenden erarbeiteten Entwürfe werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Ergänzt wird die Veranstaltung bei Bedarf mit Übungen und Spaziergängen vor Ort (außerhalb).</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminare mit Vorträgen und Entwurfsübungen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Städtebau
Medienformen	Die Seminarinhalte werden mit verschiedenen Präsentationsmedien vermittelt, die anschließend im moodle-Kurs zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Entwurfsübungen werden am Blatt korrigiert.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-43
Modulname	ST-L Städtebau und Landschaft
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefanie Hennecke
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: spezielle Aspekte der Geschichte freiraumplanerischer Aspekte im Städtebau gestalterische, funktionale und ideologische Zusammenhänge von Landschaft und Stadt aktuelle internationale Fallbeispiele Soziale, politische, ökonomische, juristische und kulturelle Rahmenbedingungen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminare und ggf. Exkursion
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende aus folgenden Fachgebieten: FG Freiraumplanung, FG Landschaftsarchitektur/ Entwurf, FG Landschaftsästhetik im Entwurf

Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.0-44
Modulname	ASL International
Titel der Lehrveranstaltungen	Internationally important issues and discourses in architecture, urban planning and landscape architecture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Diedrich Bruns
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <p>Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten sich an Internationale Studierende, an Studierende mit internationaler und interkultureller Ausrichtung und Schwerpunktbildung, sowie an alle ASL-Studierende mit Interesse an international bedeutsamen ASL-Themen und Diskursen. Dementsprechend stehen solche theoretischen, methodischen und praktischen Zusammenhänge von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf institutionelle und gesellschaftliche Kontexte international von besonderer Relevanz sind und dementsprechend intensiv diskutiert werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Vorlesungen und Seminare
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Jahr im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erweiterte Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden der Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsauf-	Kontaktstudium: 60 h

wand	Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Landschaftsplanung/ Landnutzung (Koordination, Organisation) und weitere Lehrende mit besonderem Bezug zum jeweiligen Semesterthema; aus Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens je eine Lehrperson.
Medienform	Vorlesungen und Kolloquien werden im Seminarraum durchgeführt; Durchführung in virtuellen Räumen ist möglich. An Fallstudien arbeitende Personen können Seminarräume und virtuelle Räume (z.B. so genannte Wikis) nutzen. Alle mit virtuellen Medien arbeitenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen entsprechende Medienkompetenz nachweisen (nicht Bestandteil dieses Moduls).
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Englisch

Modulnummer	D-2.1-30
Modulname	Nutzungsplanung – Gebäudeplanung – Objektplanung
Titel der Lehrveranstaltungen	Raumbausteine – Raumgefüge
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu einer spezifischen Gebäudetypologie, sie können funktionale und räumliche Bedingungen mit strukturellen und konstruktiven Anforderungen in Einklang bringen sie sind in der Lage, sich analytisch und kritisch mit Bauaufgaben und bestehenden Normen auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eigene, unter Umständen neue Profile zu entwickeln, und verfügen über Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation.
Lehrinhalte	In dem Projektseminar wird die Erarbeitung einer komplexen Entwurfsaufgabe auf verschiedenen Ebenen mit dem Fokus auf Nutzungsplanung und Nutzerinteressen begleitet: mit der Sammlung von projektbezogenem, detaillierten Fachwissen, Stegreifentwürfen zu einzelnen Bereichen, Kurzexkursionen zu aufschlussreichen und vergleichbaren Gebäuden bzw. Anlagen sowie in Sonderveranstaltungen mit Fachleuten. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den Anforderungen einer Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen räumlichen Programmierung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Veranstaltung Das Modul wird vorrangig als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D.2.1-3X jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung	Studienleistung bestanden

Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
Medienformen	Beamerpräsentation, Ausstellung
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.1-31
Modulname	Städtebauliche und architektonische Praxis
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen beispielhaft folgende Schwerpunkte: Systematische Begleitung von Projektarbeiten, Seminar- und Studienarbeiten zu verschiedenen Themen und Problemstellungen im Zusammenhang von Architektur und städtebaulichem Kontext.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Seminaristische Veranstaltung Das Modul wird auch als Projektseminar (obligatorisch für die Projektteilnehmer) angeboten.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot aus dem Cluster D-2.1-3X jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	I.d.R. Bericht
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext u.a.
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.1-40
Modulname	Barrierefreies Bauen
Titel der Lehrveranstaltungen	Schrankenlos
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.</p>
Lehrinhalte	<p>Das Barrierefreie Bauen ist eine Herausforderung für die Zukunft und deshalb eine wichtige Vorbereitung auf Berufe in Planung und Entwurf. Im Rahmen des Entwurfsseminars SCHRANKENLOS werden zwei ganztägige Grundlagenveranstaltungen zu Theorie und Erfahrung mit einem kleinen aber detailscharfen Entwurf kombiniert, der in Teamarbeit entwickelt wird. Die Aufgabe besteht darin, für ein bestehendes Gebäude Systemlösungen für die Erschließung und die funktionale Optimierung zu entwickeln und diese in Detaillösungen einzelner Bereiche zu übersetzen. Besonders Augenmerk liegt auf Bereichen wie Zugang und Eingang, horizontale und vertikale Erschließung und Themen wie besonderen räumlichen Anforderungen, Bewegung, Sicherheit, Sichtbarkeit, Haptik, Materialität, Akustik, Information. Dafür sollen funktional und gestalterisch hochwertige Lösungen entwickelt werden. Ziel ist eine kritische und kreative Auseinandersetzung mit der neuen DIN 18040.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
(Lehr-/ Lernformen) Lehr- und Lernmethoden	Entwurfsseminar
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagenkenntnisse Barrierefreies Bauen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung	

sung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Organisation durch das FG Entwerfen und Gebäudelehre (Lehrbeauftragte) Gudrun Jostes (Fachplanerin für Barrierefreies Bauen)
Medienformen	Beamerpräsentation, Rollstuhl, Blindenstock
Literatur	Literaturliste in der jeweils 1. Veranstaltung + FG-Homepage barrierefrei - bauen für die Zukunft / Hrsg. Ulrike Rau / Bauwerk Verlag
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.1-60
Modulname	Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortlich	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurfs mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
Lehrinhalte	Analyse und Besichtigung aufschlussreicher vergleichbarer Projekte auf Kurzexkursionen und Diskussionsrunden mit Fachleuten. Der Schwerpunkt liegt auf einer prinzipiellen und kritischen Auseinandersetzung mit den besonderen Anforderungen einer vielschichtigen Bauaufgabe und, darauf aufbauend, bei der Entwicklung einer angemessenen Programmierung. Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Lehr- / Lernformen	Seminaristische Arbeit mit Exkursions- und Vorlesungsanteilen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%

Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	I.d.R. Lehrende des FG Entwerfen und Gebäudelehre
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle, Materialproben
Literatur	Raumpilot Band 1–4 Wüstenrot Stiftung (Hg.), Kraemerverlag Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	D-2.1-61
Modulname	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Themenfeld: Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
Modulverantwortliche/r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen und umfassendes Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie. Sie verfügen über die Fähigkeit, räumliche Anforderungen in eine räumliche Figur und in ein Erscheinungsbild zu übersetzen und sind in der Lage, fundiert zu argumentieren und zu präsentieren</p>
Lehrinhalte	<p>Behandelt werden Methoden und Verfahren konstruktiver, gestalterischer, technischer, wissenschaftlicher, und journalistischer Art, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Themas.</p> <p>Mögliche Lehrinhalte sind: Koordinierung von Funktionalität, Raumprogramm, Gebäudestruktur und Gestalt, Recherche anhand gebauter / geplanter Beispiele und eigener Versuche.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS)
Lehr- / Lernformen	Vorträge und Referate, Hörsaalübungen, Besprechen der studentischen Arbeitsstände und -ergebnisse
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche)	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im voran-

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	gegangenen Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
Studienleistungen	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehrende des Moduls	Lehrende der folgenden Fachgebiete: FG Entwerfen und Gebäudelehre und FG Architektonisches Entwerfen
Medienformen	Beamerpräsentation, Pläne, Modelle u.a.,
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

PROJEKTE WAHLPFLICHTMODULE

Modulnummer	PRO-2.1-01
Modulname	Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik). Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrinhalte	<p>Architektonischer Entwurf mit konstruktiver Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern C (Konstruktion und Technik) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)

Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-02
Modulname	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrinhalte	<p>Architektonischer Entwurf mit gebäudeplanerischer Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsarbeit in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Gebäudelehre) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen,

	Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende der Fachgebiete des Studiengangs Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-03
Modulname	Städtebauliches Entwurfsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Wolfgang Schulze
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und ausarbeiten • die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrinhalte	<p>Architektonischer Entwurf mit städtebaulicher Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort).</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsarbeit in Skizze, Zeichnung und Modell.</p> <p>Fachkenntnisse aus den Studienfeldern D (Städtebau) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.</p>

Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen im Städtebaulichen Kontext, FG Städtebau sowie weitere FG aus dem FB 06- ASL
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-04
Modulname	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Frank Stepper, Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären • ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten • die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren. <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
Lehrinhalte	<p>Architektonischer Entwurf mit 3-dimensionaler, konzeptioneller und experimenteller und/oder künstlerischer entwurfsmethodischer Ausrichtung, i.d.R. unter Vorgabe programmatischer und kontextueller Parameter (Baufaufgabe, Raumprogramm, Ort, räumliches Experiment).</p> <p>Formfindung, Formgenerierung</p> <p>Entwurfs- bzw. Planungsausarbeitung in Skizze, Zeichnungen und Arbeits-Modellen.</p>

	Fachkenntnisse aus den Studienfeldern Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen) werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Aufgabenstellung erprobt und erweitert.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Bildende Kunst, FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren sowie weitere Entwurfsmethoden im Studiengang Architektur
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-01
Modulname	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	Erarbeitung einer systematischen Analyse- und Bewertungsmethode zu einer aktuellen klimatischen Problematik aus Forschung und/ oder forschender Praxis. Sie soll Grundlage für planerische Aussagen, Empfehlungen und Konzeptentwicklungen sein, die die klimatologisch relevanten Kernaussagen in Bezug auf Planungsprozesse präzise beschreiben. Die Analysen und Erhebungen werden sowohl über stationäre und mobile Messungen als auch mittels computergestützter Verfahren (Simulationen) durchgeführt.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit/ aktives und selbständiges Studium in Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit begleitender Betreuung durch Lehrende in Einzelgesprächen und Kolloquien; die Anwendung verschiedener fachlicher Inhalte und Methoden ist in die Projektarbeit integriert.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Umweltmeteorologie
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.0-02
Modulname	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten in einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifische wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungen und Gestaltungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und der forschenden Praxis. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen in der Zusammenschau von Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen integrierten Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe sowohl fachspezifischen wie in der Integration der beteiligten Fachdisziplinen auf ein gemeinsames Ergebnis, mit den je-</p>

	weils spezifischen Darstellungs- und Vermittlungsmethoden und -medien.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Wechselnde Lehrende des Fachbereichs 06 - ASL
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Sprache	Deutsch

PRIFILPROJEKTE MASTERVERTIEFUNG

Modulnummer	PRO-2.0-40
Modulname	Profilprojekt in der Vertiefungsrichtung Städtebau
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Stefan Rettich
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen: Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung). Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung von Planungskonzepten zu spezifischen, aktuellen Fragestellungen aus der Forschung und/ oder der forschenden Praxis im Städtebau. Im Vordergrund stehen innovative und experimentelle Verfahrensweisen, die neue Erkenntnisse aus Gestaltungs- und Planungsprozessen zu tragfähigen und nachhaltigen Problemlösungen weiterentwickeln.</p> <p>Erarbeitet werden alle erforderlichen Inhalte, Arbeitsschritte und Maßstäbe für einen städtebaulichen Entwurf einschließlich textlicher und graphischer Erläuterungen, vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Disziplin. Das sind insbesondere eine systematische Kontextanalyse sowie die Entwicklung alternativer Leitideen und Konzepte in Form von: Masterplänen, Rahmenplänen, Struk-</p>

	turentwürfen, konzeptionelle Bau- und Freiraumentwürfen in Plänen und Modellen. Die Entwurfsarbeit umfasst vom Maßstab i.d.R. 1:5.000 bis zum Maßstab 1:500, ergänzend studienfachbezogene Ergänzungen/ ausschnittweise Detaillierungen (Maßstab i.d.R. 1:200).
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Eigenständiges Studium in der Projektgruppe mit regelmäßigen Betreuungsterminen und Präsentationen. Die Analysen werden überwiegend in Gruppenarbeit, die Entwürfe in Einzelarbeit erstellt.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr, in der Regel im Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Empfohlene Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
Studienleistungen	3 - 6 Zwischenpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Interdisziplinär ASL: Lehrende des FG Städtebau (Federführung), des FG Entwerfen im städtebaulichen Kontext und des FG Freiraumplanung/ FG Landschaftsarchitektur I Entwurf/ FG Landschaftsästhetik im Entwurf
Medienformen	Zeichnungen, Modelle, Texte. Wird je nach Entwurfsthema ggf. ergänzt.
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind auf der Homepage des Fachgebiets oder Moodle einsehbar.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-10
Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Philipp Oswalt
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrinhalte	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Forschungsthema auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Erforschung neuer räumlicher Lösungen zu Frage der Gegenwart, die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer und stadträumlicher Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes zweite Jahr im Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Architekturtheorie, Entwerfen im Bestand
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-11
Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Heike Klussmann
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Ausgewählte Themen und Fachinhalte zum Themenfeld Bau Kunst Erfinden werden in vertiefter Komplexität und multiperspektiv vermittelt und praktiziert.</p> <p>Themen sind z.B. Experimentelle Materialentwicklung, Experiment, Erfindung, Partizipation, künstlerische Forschung, Nano/ Mikro/ Makro.</p> <p>Das Seminar ist auf das jeweilige Master-Vertiefungsthema DR in Bau Kunst Erfinden abgestimmt und dient der Einarbeitung in das Thema des darauf aufbauenden Profilprojektes.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jedes dritte Semester

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bildende Kunst
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-12
Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Brigitte Häntsch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrinhalte	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:</p> <p>Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs vom Konzept bis zum Detail einer ausführungsfähigen Lösung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Entwerfen und Baukonstruktion, des FG Tragkonstruktion u.a.
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-13
Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Frank Stepper
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrinhalte	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten: Bearbeitung eines Gebäudeentwurfs mit experimentellen und/oder digitalen Entwurfstechniken</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen,

	Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	I.d.R. jedes Wintersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Experimentelles Entwerfen und Konstruieren, des FG Tragkonstruktionen und FG Digitale Entwurfstechniken
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-14
Modulname	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Maya Reiner
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
Lehrinhalte	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen architektonischen Thema aus Forschung und Praxis auf der Grundlage des i.d.R. vorbereitenden DR-Vertiefungsseminars in Korrelation zum zugehörigen Recherchestudio DR.</p> <p>Ziel ist die Entwicklung und Durcharbeitung architektonischer Konzepte für eine komplexe Aufgabenstellung mit jeweils der Themenstellung angepassten Schwerpunkten:</p> <p>Zusammenhang von Funktion mit Raumgefüge und Gestaltung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, Weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am vorbereitenden Vertiefungsseminar, i.d.R. im vorangegangenen Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Gebäudelehre und FG Architektonisches Entwerfen
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-20
Modulname	Profilprojekt Umweltbewusste Planen und Bauen (UPB)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortlich	Prof. Claus Anderhalten
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <p>in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess,</p> <p>oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
Lehrinhalte	Entwurfs-/ Planungsausarbeitung auf Grundlage einer aktuellen architektonischen Themenstellung aus Forschung und Praxis. Neben der Entwicklung und Bearbeitung von neuen Gebäudekon-

	zepten unterschiedlicher Nutzungen gehört zum Aufgabenspektrum die energieeffiziente Sanierung und strukturelle Wandlung bestehender Gebäude und Baukonstruktionen. Die fachliche Vertiefung beinhaltet Kenntnisse zur Bewertung bauphysikalischer Eigenschaften von Materialien und Baukonstruktionen und Kenntnisse zur Bewertung energieeffizienter und nachhaltiger technischer Gebäudekomponenten.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr- / Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Jahr (entweder im Wintersemester oder Sommersemester)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Interesse an interdisziplinärer fachübergreifender Planung. Vertiefte Kenntnisse bauphysikalischer und gebäudetechnischer Zusammenhänge.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende folgender Fachgebiete: FG Umweltbewusstes Planen und Experimentelles Bauen, FG Bauphysik und FG Technische Gebäudeausrüstung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

Modulnummer	PRO-2.1-30
Modulname	Profilprojekt in Bauwirtschaft (BW)
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in der Mastertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Antonius Busch
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit der Bauwirtschaft anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung, Projektrealisation, Gebäudenutzung und Objektvermarktung. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse des Baucontrolling, der Projektsteuerung, dem Facility Management und dem Gebäudemanagement.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
Lehrinhalte	<p>Konzept- und Entwurfsbearbeitung zu einem aktuellen bauwirtschaftlichen Thema aus Forschung und Praxis.</p> <p>Ziel ist die bauwirtschaftliche Untersuchung der im ersten Projektsemester anhand von Standort- und Nutzungsanalysen aufgestellten Bedarfsermittlungen und baulichen Konzepte.</p> <p>Im Vordergrund stehen Projektentwicklungsverfahren sowie Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. In Ergänzung werden Instrumente zur Steuerung von Planungs- und Ausführungsphasen behandelt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projekt (8 SWS)
Lehr-/ Lernformen	Projektarbeit, weitgehend selbstständige Entwurfsbearbeitung, Beratung durch Lehrende in Kolloquien und Einzelgesprächen, Zwischen- und Endpräsentationen mit Kritik.
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des vorangegangenen Entwurfsprojektes als Basis der bauwirtschaftlichen Vertiefung.
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
Studienleistungen	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen bestanden
Prüfungsleistung	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehrende des Moduls	Lehrende des FG Bauwirtschaft/Projektentwicklung
Medienformen	
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung angegeben.
Sprache	Deutsch

STUDIENLEISTUNGSMODULE

Modulnummer	S-2.0-01
Modulname	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Kommunikationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Anwendung verschiedener Medien der textlichen, graphischen oder sprachlichen Kommunikation; Methoden der Partizipation und Moderation
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodul (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-02
Modulname	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Fremdsprachen in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
Lehrinhalte	Z. B. Vertiefung von fachspezifischem Wortschatz in einer Fremdsprache
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	Je nach Veranstaltung

Modulnummer	S-2.0-03
Modulname	Studienleistung: Organisationskompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationskompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwurflichen Projekten und Prozessen.
Lehrinhalte	Z. B. Verfahren des Projektmanagement und der Prozessgestaltung
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-04
Modulname	Studienleistung: Methodenkompetenz
Titel der Lehrveranstaltungen	Methodenkompetenz in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Planungsmethoden
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-05
Modulname	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
Titel der Lehrveranstaltungen	Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
Lehrinhalte	Z. B. Umgang mit unterschiedlichen Medien der Darstellung und künstlerisch-konzeptuellen Auseinandersetzung mit Planungsfragen
Lehrveranstaltungsarten	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
(Lehr-/ Lernformen)	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

Modulnummer	S-2.0-06
Modulname	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
Titel der Lehrveranstaltungen	Technische Fertigkeiten in ASL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in ASL
Modulverantwortliche/-r	Studiendekan/-in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
Lehrinhalte	Z. B. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Techniken
Lehrveranstaltungsarten	Übung + Seminar
Lehr- / Lernformen	Präsentationen in Übungs- oder Seminarform
Dauer des Modulangebotes	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens ein Angebot der Studienleistungsmodule (S-2.0-XX) in jedem Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
Studienleistungen	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	3
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch

MASTERARBEIT

Modulnummer	Z-2.1-01
Modulname	Masterarbeit im Studiengang Architektur
Titel der Lehrveranstaltungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul in A
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/ -in
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und selbstständig in einer vorgegebenen Frist ein Konzept- und Entwurfsergebnis zu erarbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird. Sie haben nachgewiesen, dass sie über ein breites Wissen über architektonische Zusammenhänge und profunde Fachkenntnisse verfügen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungs-kompetenz</p>
Lehrinhalte	<p>Erarbeitung einer Lösung zu einer konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und Praxis. Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand der Fachdisziplin und ggf. der Vertiefungsrichtung des gewählten Masterschwerpunktes. Sie kann forschungsorientiert oder anwendungsorientiert sein. Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungsweges.</p> <p>Die Masterarbeit im Studiengang Architektur basiert auf einer Aufgabenstellung, die i.d.R. zu entwurfsbezogenen baulich-räumlichen Ergebnissen führt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	
Lehr-/ Lernformen	Eigenständige Abschlussarbeit mit zwei bis drei Betreuungsterminen
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gemäß Fachprüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gemäß Fachprüfungsordnung

Prüfungsleistung	<p>a) Teilprüfungsleistung Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell)</p> <p>b) Teilprüfungsleistung mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehrende des Moduls	Alle Prüfungsberechtigten
Medienformen	
Literatur	
Sprache	I.d.R. deutsch